

## VCT STATEMENT Ausstellung: The Color of Energy

### Fünfzehn internationale Künstlerinnen und Künstlern reflektieren in einer Ausstellung in zwei Kapiteln auf viennacontemporary und im Salzburger Kunstverein über Klima, mögliche Zukunftsszenarien und Nachhaltigkeit.

Das Sonderprogramm VCT STATEMENT wurde 2022 von der führenden österreichischen Messe für zeitgenössische Kunst viennacontemporary initiiert, als der russische Angriff auf die Ukraine das Team mit der Frage konfrontierte, was eine Kunstmesse tun kann, um soziale und politische Probleme zu thematisieren und aufzuzeigen. Seither ist VCT STATEMENT zu einem regelmäßigen Programm-Highlight geworden, das in jeweils einer Sonderausstellung und zwei internationalen Podiumsdiskussionen gesellschaftspolitische Phänomene mit der Kunstwelt verbindet, Dialoge fördert und durch die Zusammenarbeit mit externen Kurator:innen und Denker:innen künstlerisches Bewusstsein schärft.

2024 dreht sich VCT STATEMENT um das drängendste Thema unserer Zeit: Energie. In zwei hochkarätigen internationalen Podiumsdiskussionen mit dem Titel *Nexus Thinking* in Kooperation mit der ERSTE Stiftung, und der Sonderausstellung *The Color of Energy*, kuratiert von Mariela Baciak und koproduziert vom Salzburger Kunstverein, zielt das Sonderprogramm von viennacontemporary darauf ab, einen sinnvollen Dialog über Nachhaltigkeit durch die Sichtweise der Kunst zu fördern.

Für die Ausstellung *The Color of Energy* hat die Kuratorin und Direktorin des Salzburger Kunstvereins, Mirela Baciak, fünfzehn internationale Künstlerinnen und Künstler gewonnen, die sich an dieser Ausstellung in zwei Kapiteln beteiligen. Kapitel I wird bei viennacontemporary eröffnet und Kapitel II eine Woche später im Salzburger Kunstverein.



Etwa präsentiert **Sophie Jung** (CH) eine neue Performance, die sich mit der Klimaangst auseinandersetzt. Mit einer Mischung aus skulpturalen und performativen Elementen erkundet sie die tiefe Trauer und Frustration, die mit der Klimakrise verbunden sind. Ihre Performance fordert die Zuseher:innen auf, sich mit ihrer Angst vor dem Klima auseinanderzusetzen, indem sie mythische und zeitgenössische Allegorien verwendet, um diese Angst in einen Aufruf zum kollektiven Handeln zu verwandeln. **Linda Lach** (PL) interessiert sich dafür, wie fragile oder sensible Daten erhalten und geschützt werden, und zieht Parallelen zu Ökosystemen und Homöostase. In ihren halbtransparenten Arbeiten aus Aluminium in Kombination mit Harz zeigt sie Motive wie Sterne, Wolken und Tropfen - Elemente, die die traditionelle anthropozentrische Sichtweise auf Technologie in Frage stellen und für eine ausgewogenere Perspektive plädieren, während sie

gleichzeitig die inhärenten Eigenschaften und Grenzen technologischer Systeme anerkennen. **Oleksiy Radynski** (UA) präsentiert seinen Film *Where Russia Ends* (2024) ein essayistisches Roadmovie, das die übersehene Geschichte des Siedlerkolonialismus und der Umweltzerstörung in den von Russland besetzten indigenen Gebieten hinterfragt. **Shubigi Raos** (SG) Werke aus der Serie *These Petrified Paths* thematisieren die verarmten und sterbenden Landschaften, die aus dem Siedlerkolonialismus resultieren, und betonen, wie die Gewinnung von fossilen Brennstoffen und seltenen Metallen die Zerstörung des Mutterbodens und der Fruchtbarkeit zur Folge hat.

Die raumgreifenden Gemälde von **Veronika Hapchenko** (UA/PL), die eine Airbrush-Technik anwendet, um Visionen von Zukunft und Raum zu evozieren. Ihr Gemälde "Demeter after Ivan Lytovchenko" (2023), ist eine Neuinterpretation des Mosaiks "Creation," von Iwan Litowtschenko aus dem Jahr 1982, das vor der Katastrophe von Tschernobyl in Pripjat (Ukraine) entstanden ist. **Judith Fegerl** (AT) fängt Energie und Spannung in Objekten ein, die die Grenzen der traditionellen Bildhauerei durch die Leitung elektrischer Ströme in einen neuartigen Zustand versetzen, während **Bertille Bak** (FR) in ihrer Videoinstallation "Mineur Mineur" über ihre persönliche Geschichte – ihre Großeltern waren polnische Bergleute, die im Alter von 13 Jahren in den Kohlebergwerken Nordfrankreichs eingesetzt wurden – nachdenkt, um sich mit dem Problem der Kinderarbeit auseinanderzusetzen. Diese hartnäckige Geißel beraubt weltweit immer noch etwa 150 Millionen Kinder ihrer Kindheit, ihrer Würde und ihrer Gesundheit. Der Film von **Liv Bugge** (NO) zeigt Ölfelder mit Namen wie Goliat, Draugen und Maria, die auf dem norwegischen Kontinentalschelf liegen und von öffentlichen Geodaten begleitet werden. Die Aufnahmen von Menschen, die sich intim mit Erdöl beschäftigen, erinnern an eine somatische Therapiesitzung und betonen eine taktile und emotionale Erkundung von Erdöl - einem Eckpfeiler des norwegischen Wohlstands. Zwischen Archivbildern von Ölplattformen, die sowohl monströs als auch seltsam fesselnd sind, stellt der Film die alte und die neue Romantik Norwegens nebeneinander. Bugges Arbeit regt den öffentlichen Diskurs über das Paradoxon an, dass Öl eine geschätzte und doch problematische Ressource ist, die tief in die Struktur des Landes eingewoben ist.



**VCT STATEMENT ENERGY: The Color of Energy**  
Koproduziert mit dem Salzburger Kunstverein

**Kuratiert von** Mirela Baciak  
**Kuratorische Projektassistenz:** Erka Shalari

**Chapter I: The Color of Energy:** Sara Bezovšek, Liv Bugge, Judith Fegerl, Veronika Hapchenko, Katrin Hornek, Sophie Jung, Linda Lach, Ursula Mayer, Shubigi Rao, Guan Xiao | *viennacontemporary*, 12.–15. September 2024

**Chapter II: The Color of Energy:** Bertille Bak, Sophie Jung, Edson Luli, Ursula Mayer, Oleksiy Radynski, Shubigi Rao, Emilija Škarnulytė, Guan Xiao | *Salzburger Kunstverein, 21. September–24. November 2024*

My best wishes

Mit freundlicher Unterstützung der ERSTE Stiftung  
Unterstützt von Trampoline, Verein zur Förderung der französischen Kunstszene, Paris

---

## Über VCT STATEMENT

VCT STATEMENT wurde 2022 mit VCT STATEMENT UKRAINE als Reaktion auf den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine ins Leben gerufen, um als Kunstmesse, die sich als Brückenbauerin zwischen Ost und West in Europa versteht, einen Beitrag zur Sensibilisierung für gesellschaftspolitische Realitäten zu leisten. Seit seiner Gründung hat sich das Sonderprogramm zu einer wichtigen und beliebten Plattform für die Verknüpfung von Kunst und drängenden gesellschaftspolitischen Fragen entwickelt. Die letztjährige Ausgabe VCT STATEMENT POLITICAL HOMELESSNESS AND CONTEMPORARY CITIZENSHIP beschäftigte sich mit den Möglichkeiten der politischen Partizipation und des kulturellen Ausdrucks von Personen mit Flüchtlings- und Migrationshintergrund.

Die bisherigen Ausgaben von STATEMENT standen unter der Schirmherrschaft des österreichischen Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen und brachten prominente Podiumsteilnehmer:innen wie Oleksandr Tkachenko (Minister für Kultur und Informationspolitik der Ukraine), Martin Selmayr (Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich), Alma Zadić (österreichische Justizministerin) und Peter Launsky-Tieffenthal (Generalsekretär des Außenministeriums) im Dialog mit wichtigen Persönlichkeiten der Kunst- und Kulturszene, wie R. C. Baker (Künstler und leitender Redakteur der Village Voice in New York), Halyna Hryhorenko (Stellvertretende Ministerin für Kultur und Information der Ukraine), Francesca Thyssen (Gründerin und Vorsitzende von Thyssen-Bornemisza Art Contemporary (TBA21), Oliver Ressler (Künstler), und viele andere.

VCT STATEMENT findet mit freundlicher Unterstützung der ERSTE Stiftung statt.

---

Mirela Baciak (1987, Warschau) ist eine Kuratorin im Bereich der bildenden Kunst, deren Praxis von der Idee der Gastfreundschaft als einem Prozess geleitet wird, der die ethische Beziehung zum Unbekannten und Fremden erfasst. Seit Juli 2023 ist sie Direktorin des Salzburger Kunstvereins, wo sie gerade ihr erstes Ausstellungsprogramm unter dem Titel *Chronic Contradictions* vorgestellt hat. Von 2019 bis Juni 2023 war sie Kuratorin beim steirischen herbst und arbeitete bei der Public Art München 2018. Sie hat weltweit Residenzen und Stipendien wahrgenommen und an Ausstellungen und Forschungsprojekten mitgewirkt. Baciak erwarb einen MA in Critical Studies an der Akademie der bildenden Künste in Wien und war 2023 Mitbegründerin der AAC | Austrian Association of Curators.

---

## HINWEISE FÜR REDAKTEUR:INNEN

### Internationale Pressekontakte:

Sam Talbot | [sam@sam-talbot.com](mailto:sam@sam-talbot.com)

Isabel Davies | [isabel@sam-talbot.com](mailto:isabel@sam-talbot.com)

**Österreichische Pressekontakte:**

Salomea Krobath | [krobath@viennacontemporary.at](mailto:krobath@viennacontemporary.at)

Manuel Brandl | [brandl@viennacontemporary.at](mailto:brandl@viennacontemporary.at)

+43 699 19 3333 22

**Über viennacontemporary**

Österreichs führende Messe für zeitgenössische Kunst, viennacontemporary, versammelt etablierte Galerien und spannende Newcomer, die neben kuratierten Sonderausstellungen Kunstwerke präsentieren. viennacontemporary ist bekannt für ihren einzigartigen Fokus auf die aufstrebenden Szenen Zentral- und Osteuropas und ein dichtes Rahmenprogramm mit Performances, Führungen und hochkarätigen VIP-Events. Die Veranstaltung findet in der großzügigen Halle D der Messe Wien statt und lädt zum zehnten Jahr in Folge Tausende von Fachleuten, Künstlern, Sammlern, Visionären und Communities zu, internationale Begegnungen ein, um die reiche Vielfalt der zeitgenössischen Kunst zu erleben.

**Informationen**

**Ort:** Messe Wien Halle D, Trabrennstraße 7, 1020 Wien

**Termine:** 12-15 September 2024

**Pressekonferenz:** Donnerstag, 12. September 2023, 10:00 - 11:00 Uhr, Messe Wien, Halle D

**Pressevorschau:** Donnerstag, 12. September 2023, 11:00 - 12:00 Uhr

**Pressefotos:** [www.viennacontemporary.at/press](http://www.viennacontemporary.at/press)

**Öffnungszeiten:**

Donnerstag, 12. September: 12:00 - 21:00 Uhr (nur mit VIP-Pass)

Freitag, 13. September - Sonntag, 15. September: 11:00 - 19:00 Uhr (Sonntag: 11:00 - 18:00 Uhr)

**Freier Eintritt für Kinder unter 14 Jahren und Kulturpass-Inhaber:innen. Studierende unter 27 Jahren erhalten am 13. September 2024 freien Eintritt.**

**viennacontemporary wird organisiert von**

VC Artfairs GmbH

Siebensterngasse 46/1/44

1070 Wien

[www.viennacontemporary.at](http://www.viennacontemporary.at)

